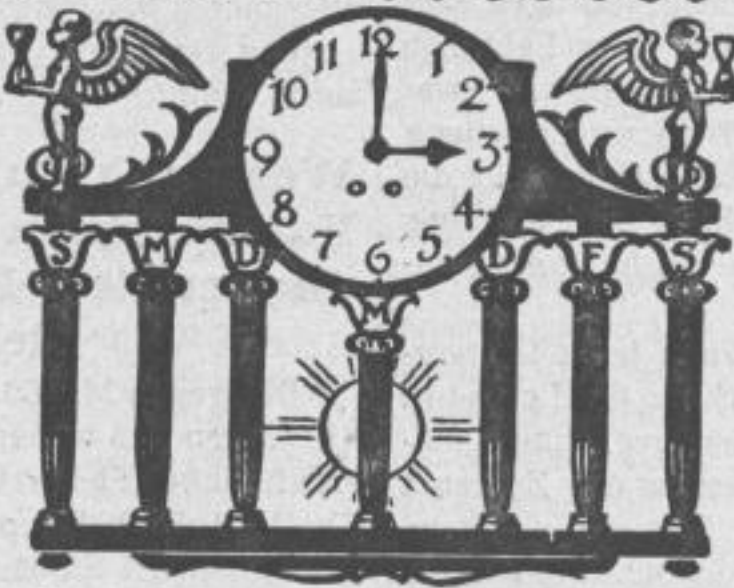


# Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

## Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

### Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

*Fédération Horlogère de Garantie.*

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Berent (Westpr.): J. Skwierawsky. Rengsdorf (Westerw.): Peter Kroll.  
Bochum: Hermann Krancher. Stettin: Friedrich Eckert.  
Breslau: Bertold Böttig.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Berlin: Joh. Große-Schallau. Roda (S.-A.): Richard Hardting.  
Bodenwerder: Ernst Wundtke.

Am Montag, den 27. April fand unsere monatliche Vorstandsversammlung im Neuen Theater-Café statt. Anwesend waren die Mitglieder Herren Diebener, Friedrich, Frye, Herrmann, Hofmann, Magdeburg, Scheibe, Schneider und Wacker. Es wurde das bereits in der letzten Ausgabe unseres Organs veröffentlichte Ergebnis unserer Lehrlingsarbeitenprüfung besprochen, welches als ein sehr erfreuliches bezeichnet werden kann. Die Arbeiten sind inzwischen den Einsendern wieder zugestellt worden; die Diplome werden in etwa 14 Tagen in die Hände der Prämierten gelangen.

Die Herren Herrmann und Frye berichteten dann über den **Besuch der Prüfungen an der Glashütter Uhrmacherschule**, die am 24. April stattfanden und in der üblichen, ein gutes Zeugnis für Lehrer und Schüler ablegenden Weise verliefen.

Als nächster Punkt der Tagesordnung wurde die Beteiligung an der Ausstellung

#### Das deutsche Handwerk Dresden 1915

besprochen; wir werden hierauf noch näher zurückkommen.

Die Vorbereitungen zu unserer Reise nach Pforzheim und Hanau sind nunmehr bald vollendet. Als

#### Termin für die Fahrt wurde der 14. bis 20. Juni

festgelegt. Das Programm finden unsere Mitglieder an anderer Stelle in der heutigen Ausgabe veröffentlicht. Wir hoffen, daß zu den bereits eingegangenen zahlreichen Anmeldungen noch weitere folgen werden; auch Damen sind willkommen.

Verschiedene Klagen über sogenannte „Auch“-Kollegen waren eingegangen und wir machen daher

#### die Lieferanten darauf aufmerksam,

daß die Firmen D. in Weißenfels und J. F. in Euskirchen (letzterer erst kürzlich „etabliert“) nicht zu denen zu rechnen sind, mit denen eine Geschäftsverbindung zu unterhalten ist. Besonders

Die Uhrmacher-Woche

im letzteren Falle handelt es sich um einen Fabrikarbeiter, der unter der Firma seines minderjährigen Sohnes Waren zu beziehen sucht, um dadurch die ortsansässigen Uhrmacher zu schädigen.

Zu unseren Ausführungen über die

#### Firma Jonaß & Cie.

in Nr. 15 unseres Organs erhalten wir von einem Mitgliede die Mitteilung, daß es auf einem Dorfe von etwa 3000 Einwohnern ständig ein Lager unterhalte in Zenith, Omega, Perfekta und anderen Uhren. Der Kollege betont, daß er die Uhren nicht nur vorrätig habe, sondern auch absege, und somit die Behauptung der Firma Jonaß & Cie., daß der Uhrmacher am kleinen Platze keine besseren Uhren vorrätig halte, nicht zutreffend sei. Auch wir haben ja von vornherein den Standpunkt vertreten, daß die Firma Jonaß & Cie. etwas behauptet hat, was sie nicht beweisen kann.

#### Die Pfandleihanstalt Hölscher & Co. in Münster i. W.

hatte in Inseraten Uhren, Gold- und Silberwaren als besonders billig angeboten. Da nun die Firma als eine der Pfandanstalten Münsters allgemein bekannt ist, so mußte im Publikum sich die Ansicht breit machen, es würden verfallene Pfänder billig verkauft, und zwar dies um so mehr, als die Firma etwa zur selben Zeit eine Versteigerung von Uhren und Goldsachen annoncierte und sich hier ausdrücklich Pfandleihanstalt nannte. Da es sich aber um vollständig neue Uhren handelte, so lag unlauterer Wettbewerb vor, wegen dessen der Angeklagte, Inhaber A. Busch, eine Geldstrafe von 50 M. erhielt. Der Staatsanwalt hatte 100 M. Geldstrafe beantragt. Die Innung Münster wird jetzt als Nebenkläger dem Strafverfahren beitreten und Revision einlegen. Wir kommen auf diese Angelegenheit noch ausführlicher zurück.

Wir laden unsere Kollegen heute nochmals ein,

#### der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher

beizutreten; gerade jetzt zur Zeit, wo Hochzeitsgeschenke gekauft werden, bewährt sich diese Einrichtung vorzüglich.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung  
Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

*Fédération Horlogère de Garantie.*

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,  
I. Vorsitzender.

Anton Frye,  
Schriftführer.

Nr. 19. 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 233